

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 24 (1934)
Heft: 2

Rubrik: Die Seite für Frau und Haus

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

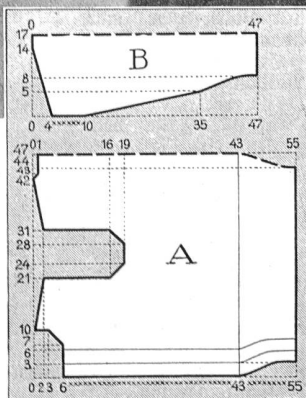
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite für Frau und Haus

HANDARBEITEN, ERZIEHUNGSFRAGEN, PRAKTISCHE RATSCHLÄGE, KÜCHENREZEPTE



Handarbeiten

Gestreifte Jacke.

Material: Schoffhauser Mona-Wolle 8 fach, 175 g uni Nr. 509 (hellgrau) und 175 g uni Nr. 510 (mittelgrau). Stahlstricknadeln Nr. 8 und Hornstricknadeln Nr. 2 1/2.

Erhältlich in der Wollenhof A.-G., Marktgasse 8.

Die Jacke wird in Längs- gestrickt. Man beginnt am Vorderrande des linken Vorderteils mit 148 M. Anschlag mittelgrau. 45 M. davon werden für den Gürtelstreifen stets mit den Stahlstricknadeln gestrickt. Nach 24 R. mit Rechtsm. obenauf, d. h. wechsl. 1 R. rechts 1 R. links, für den vorderen Randstreifen beginnt das Muster aus 5 R. hellgrau, von denen die 1. R. obenauf rechts, die 4 anderen R. obenauf links erscheinen müssen, und 4 R. mittelgrau mit Rechtsm. obenauf. Man strickt also: * hellgrau 2 R. rechts, je 1 R. links, rechts, links, mittelgrau je 1 R. links, rechts, links, rechts, hellgrau 2 R. links und je 1 R. rechts, links, rechts, mittelgrau je 1 R. rechts, links, rechts, links. Dann fortl. vom * an wdh. Am Halsausschnitt nimmt man in der 5. R. nach dem Randstreifen und noch 8 mal in jeder 2. folg. R. 1 M. zu. Am Ende der 23. R. schlägt man noch 10 M. an und strickt nun über 167 M. weiter. Zur Achselabschrägung nimmt man 6 mal in jeder 8. folg. R. 1 M. ab. In der 72. R. fettet man für das Armloch die ersten 40 M. ab und strickt noch 6 mal, am Anfang jeder 2. folg. R., 2 M. zus. Dann folgen 17 R. ohne Zu- und Abnehmen über 115 M., worauf man wieder 6 mal, am Anfang der nächsten und jeder 2. folg. R., je 1 M. zunimmt. Am Ende der nächsten Hinr. schlägt man noch 40 M. an und strickt nun den Rücken. Dabei nimmt man für die Achselabschrägung am Anfang der nächsten und jeder 8. folg. R. 1 M. zu, und zwar 6 mal. Nach 7 R. über 167 M. strickt man zur Abrundung des Nackenrandes in der nächsten und 3 mal in jeder 2. folg. R. je 2 M. zus. Nach 19 R. ohne Zu- und Abnehmen ist man in der Mitte des Rückens angelangt und strickt die 2. Hälfte der Jacke entgegengesetzt, d. h., man nimmt ab, wo bei der 1. Hälfte zugenommen wurde, und nimmt zu, wo abgenommen wurde. In den breiten dunkelgrauen Randstreifen werden 11 Knopflöcher eingearbeitet. Man fettet dafür in der 6. R. 11 mal je 5 M. ab. Die Entfernung vom untern Rand und zwischen den Knopflöchern beträgt bei dem Gürtelteil je 7 M., bei dem weiter gestrickten Oberteil je 9 M. Das obere Knopfloch ist 2 M. vom Halsrand entfernt. In der nächsten R. schlägt man an Stelle der abgetetteten M. wieder je 5 M. auf und wiederholt die Knopflöcher nach 10 Zwischenr. noch einmal an denselben Stellen. Nach weiteren 6 R. wird abgetettet. Der Randstreifen wird nach links umgebogen und angesäumt. Dann umflicht man die aufeinander treffenden Knopflöcher mit Mittelgrau. Auf den ebenfalls umgesäumten linken vorderen Rand setzt man Perlmutternöpfe. Für den Ärmel schlägt man seitlich 18 M. mittelgrau an. Man strickt im Streifenmuster wie beim Hauptteil und schlägt am Ende der 2. und noch 11 mal am Ende jeder 2. folgenden R. 10 M. an. Am oberen Rande nimmt man für die Ärmelbildung in jeder 7. folg. R. 1 M. zu. Die am Ende der 18. R. angeschlagenen 10 M. und die in den folg. R. noch dazukommenden 30 M. strickt man als Bündchen mit den Stahlstricknadeln. Nach der 24. R. nimmt man nur noch für die Ärmel zu, bis man 148 M. hat. Von der 75. R. an wird die 2. Ärmelhälfte entgegengesetzt gearbeitet. Dann schließt man die Ärmel- und Ärmelnähte von links und setzt die Ärmel ein. Für den Kragen schlägt man am vorderen Rand 28 M. mittelgrau an und strickt im Streifenmuster (18 M. auf Hornnadeln, 10 M. auf Stahlstricknadeln) 225 R., das sind 25 Musterstreifen, und als Abschluß noch einen mittelgrauen Streifen, dann wird abgetettet. Der Kragen wird mit dem festgestrickten Teil in den Ausschnitt genäht, wobei man ihn entsprechend einhält. Der untere Rand der Jacke und der Ärmel wird mit 1 R. f. M. in Mittelgrau behäfelt.

Für die Küche.

Gute Winterjuppen.

Brosamensuppe. In einem Stück heißer Butter röstet man 4 Löffel Brosamen und eine kleine gehackte Zwiebel, stäubt etwas Mehl darüber und füllt mit Wasser auf. Nun fügt man Salz, Muskat und 2-3 Löffel Tomatenpüree bei und kocht die Suppe 1/2 Stunde. Sie wird über 2-3 Löffel geriebenen Käse und nach Belieben Petersilie angerichtet.

Nudelsuppe. 2 Löffel Mehl werden mit Wasser schön glatt gerührt und mit einem Stück Butter aufs Feuer gegeben. Nun füllt man 1 Liter Bouillonwürfelbrühe auf, würzt mit Salz und Pfeffer, läßt unter zeitweiligem Rühren aufkochen, legt knapp 1/4 Pfund fein gebrochene Nudeln hinein und kocht die Suppe 1/2 Stunde. Man richte sie, gut rührend, über 1-2 Eigelb an.

Kraftsuppe. Man gibt 2-3 Liter Wasser, 2 Tassen gewaschene Hafenerne, eine ungekochte Bauernwurst und ein Stück Schen-

kel (Rindfleisch) mit dem nötigen Gewürz in einen großen Topf und kocht alles zusammen 2 Stunden (Kochkiste). Die Suppe wird in die Suppenschüssel gefiebt und geriebener Käse nebenher gereicht.

Geröstete Gerstensuppe. 1 Tasse Gerste und 2 Löffel Mehl werden in Butter leicht geröstet, dann mit kaltem Wasser glatt gerührt, gesalzen und mit dem nötigen Wasser und Knochen 2-3 Stunden gekocht. Die Suppe wird über Petersilie, Schnittlauch, Muskat und 3 Löffel Milch angerichtet.